

	<p>Objekt: Anton Raphael Mengs</p> <p>Museum: Winkelmann-Museum Stendal Winkelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winkelmann- gesellschaft.com</p> <p>Sammlung: Porträts der Zeitgenossen Winkelmanns</p> <p>Inventarnummer: WG-B-86</p>
--	---

Beschreibung

Heinrich Sintzenich (1752-1812) schuf die Grafik 1784 nach Mengs' Florentiner Selbstporträt, allerdings in seitenverkehrter Ansicht. Johann Joachim Winkelmann lernte Anton Raphael Mengs (1728-1779) gleich nach seiner Ankunft in Rom 1755 kennen. Mengs, damals bereits renommierter Maler, teile mit Winkelmann die kunsttheoretische Auffassung über die Vorbildhaftigkeit der antiken Kunst. Beide verband eine langjährige - wenngleich nicht immer ungetrübte - fruchtbringende freundschaftliche Beziehung.

Bezeichnet: R MENGS; Das gemälte gehört Se. Excel: dem Baron von Dalberg &. &.

u.l.: von R: Mengs gemalt.

u.r.: von Heinrich Sintzenich Gestochen und herausgegeben in Mannheim im iun: 1784

Grunddaten

Material/Technik:

Kupferstich in Crayonmanier, koloriert

Maße:

Bild: 17,1 x 14 cm; Blatt: 21,2 x 15,4 cm

Ereignisse

Druckplatte
hergestellt wann 1784

wer Heinrich Sintzenich (1752-1812)

wo

Wurde
abgebildet wann
(Akteur)

wer Anton Raphael Mengs (1728-1779)
wo

Schlagworte

- Kupferstich
- Porträt

Literatur

- Bruer, Stephanie-Gerrit (2007): Winckelmann-Museum - Ein Gang durch die Ausstellung. Ruhpolding, Mainz und Stendal, S. 52
- Roettgen, Steffi (1999): Anton Raphael Mengs 1728-1779, Bd. 1. Das malerische und zeichnerische Werk. München, S. 342, GR 12